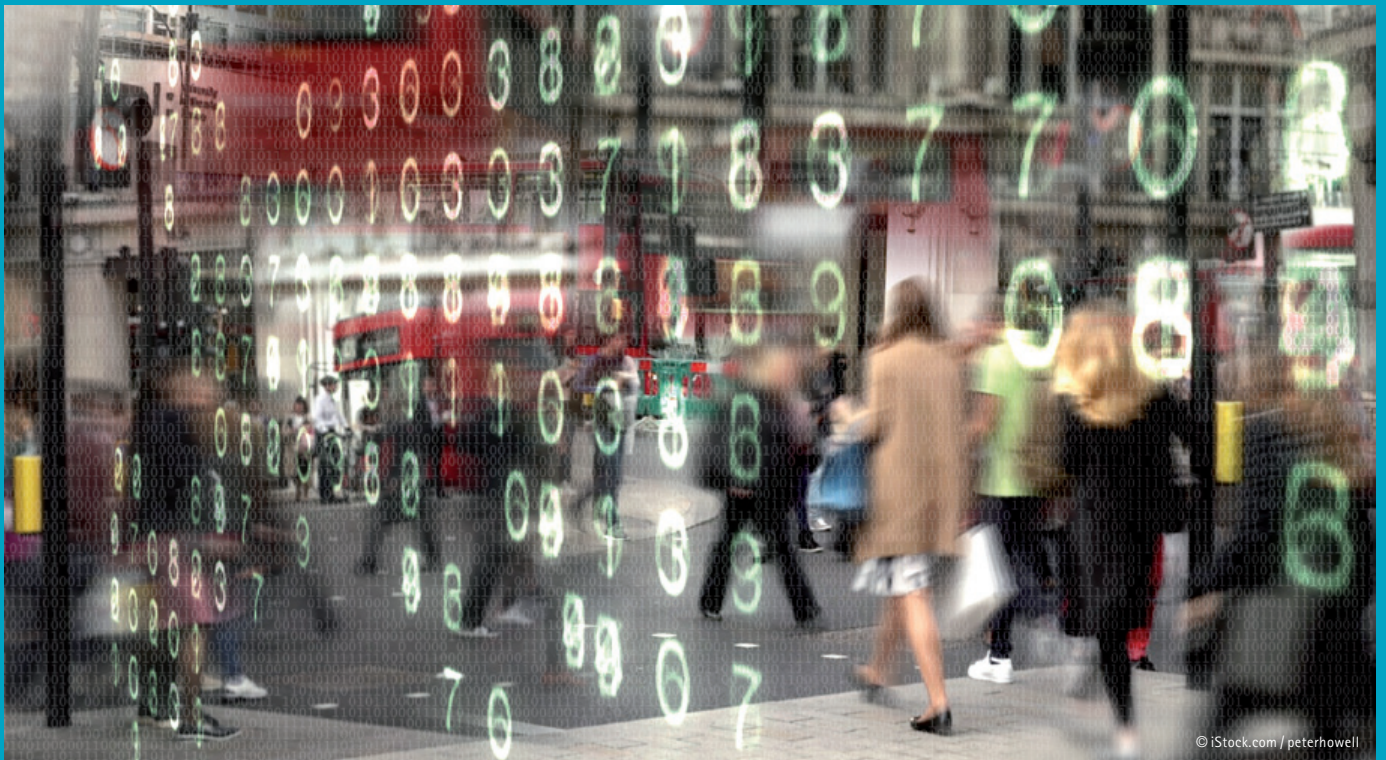


Forschungsforum Mobilität für Alle 2016


Mobilität und Digitalisierung



© iStock.com / peterhowell

Einladung

Mittwoch, 7. Dezember 2016
Austria Trend Hotel Savoyen Vienna
Rennweg 16, 1030 Wien, Tel: +43 (1) 206 33 0

Haltestelle Rennweg Straßenbahn 71 und 0; S Bahn: Ausgang mit Lift 

Forschungsforum Mobilität für Alle 2016

Mobilität und Digitalisierung

Die Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien (III/I4) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) lädt am Mittwoch, 7. Dezember 2016 zum 12. Mal zum Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ein.

Zu dieser eintägigen Veranstaltung werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Fachleute aus Forschungseinrichtungen im Mobilitäts- und Logistikbereich, Verkehrs- und RaumplanerInnen, VertreterInnen von Gebietskörperschaften, NGOs, usw.) aus ganz Österreich erwartet.

Das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ist in diesem Jahr dem Thema „Mobilität und Digitalisierung“ gewidmet. Die Veranstaltung wird Einblick in gesellschaftliche Trends und aktuelle Forschungsergebnisse geben und sich auch mit den Bedürfnissen und Anforderungen der Öffentlichkeit auseinandersetzen. Dabei werden sowohl Vor- als auch mögliche Nachteile sowie Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen des Themas beleuchtet. Es wird aufgezeigt, welche Entwicklungen generell durch Digitalisierung zu erwarten sind und wer in welchem Ausmaß profitiert.

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt hat vielfältige Auswirkungen auf unsere Mobilität und folgende Themen sollen beleuchtet werden:

- Wie macht Digitalisierung Sharing effizienter und welche Mobilitätseffekte zeichnen sich dadurch ab?
- Kann Digitalisierung zur Stärkung der Region und der Nahmobilität beitragen?
- Wie kann Digitalisierung sowohl im Güterverkehrsbereich als auch beim Personenverkehr zur Verkehrsvermeidung beitragen?
- Was ist in der digitalen Medizin sinnvoll, was ist machbar, und wie wirken sich diese Entwicklungen auf die Mobilität der Menschen aus?
- Autonomes Fahren: Mit welchen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen werden wir dadurch konfrontiert, und wann ist es realisierbar?
- Kann Digitalisierung einen Motivationsschub in Richtung sanfte Mobilität auslösen?



Programm

Termin: Mittwoch, 7. Dezember 2016; 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: Austria Trend Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien

ab 9:30 Uhr: Eintreffen der TeilnehmerInnen

10:00 Uhr: Vormittagsprogramm

Eröffnung der Veranstaltung

Josef Broukal, Hildegard Weiss (bmvit)

Welche Entwicklungen und Auswirkungen auf Technologie, Gesellschaft und Wirtschaft können durch Digitalisierung erwartet werden?

Christoph Bornschein (TLGG Berlin)

Wie macht Digitalisierung Sharing und gemeinsame Nutzung effizienter?

Florian Lorenz (PlanSinn, Wien)

Diskussion

12:15 – 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Nachmittagsprogramm

Wie kann Digitalisierung zur Stärkung lokaler und regionaler Akteure führen?

Julia Zientek, Präsentation (Projekt ÖKO-LOG); Film „Kiezkaufhaus Wiesbaden“ (Velocarrier);

Rita Huber, Präsentation (Rita bringt's)

Gesellschaftliche und technische Herausforderungen des automatisierten Fahrens: Ein gelöstes Problem oder Utopie?

Arno Eichberger (TU Graz, Institut für Fahrzeugtechnik)

Digitale Medizin am Beispiel der Orthopädie: Was ist machbar, was ist sinnvoll?

Gerold Holzer (Medizinische Universität Wien, Orthopädie)

Wie kann Digitalisierung zur Verkehrsvermeidung beitragen?

Barbara Lenz (Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum, Televortrag)

Diskussion

15:20 – 15:50 Uhr: Kaffeepause

Digitale Mobilitätsinfrastruktur in Wien

Reinhard Birke (Upstream - next level mobility / Wr. Stadtwerke)

Digitale Motivation zum Radfahren

Daniel Kofler (Bike Citizens)

Diskussion

Abschluss und Resümee: Josef Broukal, Hildegard Weiss (bmvit)

ab 17:00 Uhr: Erfrischungen/Snacks und Networking zum Ausklang

Online-Anmeldung

zum

Forschungsforum Mobilität für Alle 2016

am Mittwoch, 7. Dezember 2016

www.fgm.at/fofo

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss: 5. Dezember 2016

Anmeldemöglichkeit auch telefonisch unter +43 1 71162 65 3106

(Fr. Marion Kainz oder Fr. Irene Sailer)

Eine Veranstaltung des



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Mit fachlicher Unterstützung der



Forschungsgesellschaft Mobilität – FGM gemeinnützige GmbH
Schönaugasse 8a, 8010 Graz